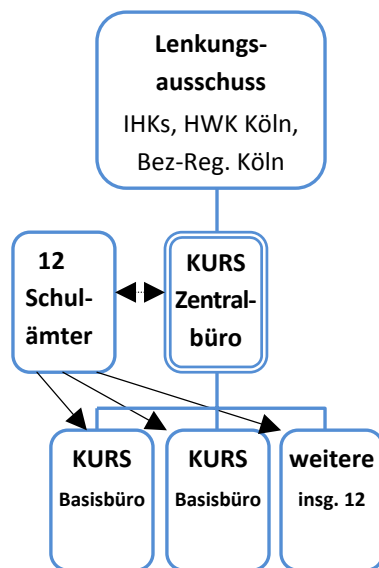


Liebe KURS-Partner,

Seit knapp 10 Jahren planen Schulen und Betriebe Lernpartnerschaften und leben die Zusammenarbeit im Rahmen von KURS. In der Zwischenzeit ist viel passiert: Mehr als 300 Partnerschaften zwischen Schulen und Nachbarbetrieben beleben die Initiative.

Wir möchten mit diesem Newsletter, der regelmäßig 4x im Jahr erscheinen wird, eine weitere Serviceleistung für alle KURS-Partner und für alle anbieten, die sich für die Schule-Wirtschafts-Arbeit interessieren. Der Newsletter soll informieren, Interesse wecken und für Austausch sorgen. In der ersten Ausgabe werden noch einmal die Eckdaten der Initiative beschrieben und einige Highlights aus 2008 vorgestellt.

KURS Im REGIERUNGSBEZIRK KÖLN



KURS – Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen – führt unter dem Dach der Bezirksregierung Köln sowie der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln und der Handwerkskammer Köln Schulen und Nachbarunternehmen in Lernpartnerschaften zusammen.

Die Lernpartner – Schulen und Betriebe – werden von speziell dafür geschulten und von der Bezirksregierung abgestellten Lehrkräften unterstützt. Diese sind den 12 Schulämtern unterstellt. In jedem Schulamtsbezirk ist jeweils ein KURS Basisbüro eingerichtet worden, das mit ein oder zwei KURS-Koordinatoren besetzt ist, die Schulen und Betriebe beim Aufbau einer Lernpartnerschaft unterstützen und die die Partner in der Zusammenarbeit betreuen.

Die Organisation und Koordinierung des Kooperationsnetzes liegt beim KURS-Zentralbüro.

KURS – EIN ANLIEGEN DER KAMMERN

„KURS hilft unseren Unternehmen bei der Nachwuchsförderung“, so Gregor Berghausen, Geschäftsführer bei der IHK Köln. „Wir sehen darin die Chance, dass die Jugendlichen mehr als bisher für Wirtschaftsthemen sensibilisiert werden und besser auf das Berufsleben vorbereitet sind. Damit erkennen sie auch die Chancen und Möglichkeiten, die ihnen die Wirtschaft vor Ort bieten.“

So wie die IHK Köln sehen das auch die Kammern Aachen und Bonn/Rhein-Sieg und die Handwerkskammer Köln, die die Wirtschaftsseite repräsentieren.



Gregor Berghausen überreicht KURS-Urkunden

KURS – EIN PROGRAMM DER BEZIRKSREGIERUNG

Für die Seite der Schulen stehen die Bezirksregierung Köln und die Schulämter der 12 Kreise und kreisfreien Städte des Regierungsbezirks. „KURS ist mehr als Berufsorientierung“, so Johannes Stegerhütte, bei der Bezirksregierung für KURS zuständiger Dezernent. „Wir möchten, dass sich die Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Unterricht niederschlägt. Themen der Wirtschaft sollen in vielen Fächern direkt mit den Unternehmensvertretern behandelt werden“.



Regierungspräsident Lindlar besucht KURS im Kammerbezirk Bonn/Rhein-Sieg

KURS ZENTRALE

Organisatorisch laufen die Fäden im KURS-Zentralbüro beim Bonner Institut Unternehmen & Schule (UnS) zusammen. Der unabhängige Dienstleister an der Schnittstelle Schule-Wirtschaft entwickelt seit 1995 Konzepte für die Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben und setzt diese im Auftrag von Kammern, Unternehmen, Wirtschaftsförderungen und anderen Institutionen um.

Das KURS-Zentralbüro ist Bindeglied zwischen dem Lenkungsausschuss und den KURS Basisbüros. Zu den Aufgaben des Zentralbüros gehört die Berichterstattung gegenüber dem Lenkungsausschuss, die Sammlung und Aufarbeitung der Informationen aus den Basisbüros, die Unterstützung der Basisbüros und die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der KURS-Initiative.



KURS-Zentralbüro als Bindeglied zwischen Lenkungsausschuss und Basisbüros

KURS FÜR ALLE SCHULEN UND UNTERNEHMEN

53% aller allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen im Regierungsbezirk Köln - das sind 259 Schulen - sind Partner in KURS. Dazu gehören Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien sowie Förderschulen und Berufskollegs.

Schüler schauen hinter die Kulissen und entdecken dabei die verschiedensten Facetten betrieblicher Wirklichkeit. Ob es sich dabei um die Globalisierungsaspekte eines Weltmarktführers handelt oder um die Zutaten für das gesunde Brot beim ortsansässigen Bäcker – die Größe des Unternehmens spielt grundsätzlich keine Rolle. So findet auch das Handwerk in jüngster Zeit verstärkt Zugang zu KURS.



Malermmeister Schorn aus Kerpen mit Schülern in Aktion

KURS VORBILDLICH

Wie erfolgreich KURS in der Gestaltung lebendiger Zusammenarbeit ist, zeigt sich u.a. daran, dass der Unternehmenspreis des Landes Nordrhein-Westfalen „Wir wollen“, der für besonders schulfreundliche Unternehmen vergeben wird, in den letzten Jahren immer auch an KURS, bzw. an KURS-Unternehmen gegangen ist.

Im ersten Jahr der Preisvergabe, 2007, ging ein Preis unter anderem an die Firma Emitec GmbH, die in Lohmar Metallkatalysatoren herstellt und sowohl mit der Realschule als auch dem Gymnasium Lohmar kooperiert. In 2008 wurde die Strabag AG, Bereich Düren, für ihr Engagement in der Zusammenarbeit mit der Gesamthauptschule Gürzenich ausgezeichnet.

Zusätzlich erhielt in 2008 der Maler- und Lackierermeister Theo Schorn aus Kerpen-Türnich den Ehrenpreis für sein langjähriges Engagement in der Zusammenarbeit mit der Realschule der Stadt Kerpen. Die besondere Auszeichnung eines Maler- und Lackierbetriebs macht deutlich, wie wertvoll und fruchtbar die Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Schule sein kann.



**Ausgezeichnet 2007:
Emitec Lohmar**



**Ausgezeichnet 2008:
Strabag Bereich Düren**

KURS DYNAMISCH

Noch im vorweihnachtlichen Trubel im Dezember 2008 sind weitere sechs Lernpartnerschaften an den Start gegangen:

- AOK Regionaldirektion Rhein-Erft-Kreis und **Erzbischöfliches St. Ursula Gymnasium Brühl**
- Ausbildungszentrum der Bauindustrie e.V. in **Kerpen** und **Willy-Brandt-Gesamtschule Kerpen**
- Faßbender Tenten GmbH & Co. KG und **Gemeinschaftshauptschule Blankenheim**
- Kreissparkasse Köln, Geschäftsstelle Rösrath und **Gemeinschaftshauptschule Rösrath**
- Kreissparkasse Köln, Geschäftsstelle Rösrath und **Realschule der Stadt Rösrath**
- igus GmbH und **Rhein-Gymnasiums in Köln**

igus GmbH und Rheingymnasium Köln: Um Robotik und Kunststoffchemie geht es bei der Zusammenarbeit der Kölner *igus GmbH* und des *Rhein-Gymnasiums* in Köln. Das Unternehmen möchte Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften und Technik begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, Technik konkret und lebendig außerhalb des Klassenzimmers zu erleben.

Die igus GmbH startete in den 60er Jahren in einer Doppelgarage in Köln-Mülheim als Zulieferbetrieb für technische Kunststoffteile. Heute ist das Unternehmen der weltweit größte Hersteller von Energieführungssystemen und tribo-optimierten Polymergleitlagern.



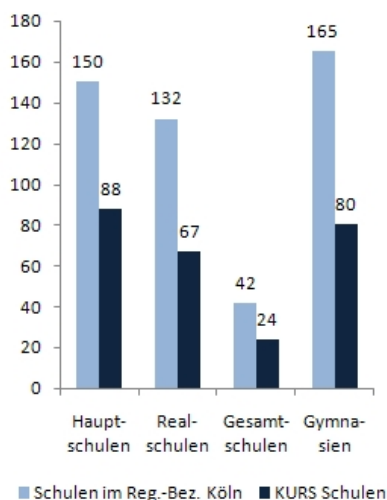
Schüler bei *igus* in Köln

KURS IN ZAHLEN

Von 150 Hauptschulen im Regierungsbezirk sind 88 mit einem oder mehreren Unternehmenspartnern im Rahmen von KURS vernetzt. Damit sind die Hauptschulen mit einer Vernetzungsquote von 59% Spitzenreiter in der Initiative. Es folgen die Gesamtschulen (24 von 42) mit 57%, die Realschulen mit 51% (67 von 132) und die Gymnasien (80 von 165) mit 49%.



59% der Hauptschulen sind KURS-Partner



Insgesamt sind 300 Kooperationsvereinbarungen feierlich besiegelt worden, davon in 2008 mehr als 80.

Knapp 90 Lernpartnerschaften befinden sich unter der Regie der KURS-Büros in den 12 Schulamtsbezirken aktuell im Aufbau. Zahlreiche Schulen kooperieren dabei gleich mit mehreren Unternehmenspartnern.

Partnerschaften mit Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe stellen die stärkste Gruppe in KURS: Neben knapp 100 Schulkooperationen mit dem produzierenden Gewerbe sind unter dem Dach der Initiative 90 Lernpartnerschaften mit Dienstleistungsbetrieben, 73 mit Unternehmen aus dem Bereich Banken/Versicherungen und 64 Partnerschaften mit Handelsunternehmen aktiv.

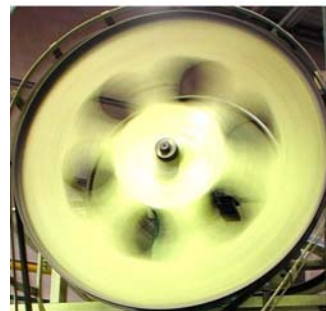
Mehr als 50% der Schulen im Regierungsbezirk sind KURS-Partner

KURS – ZIELE IN 2009

2009 steht im Zeichen der Konsolidierung der KURS-Lernpartnerschaften. Die Betreuung der bestehenden KURS-Lernpartnerschaften wird neben dem weiteren Aufbau von Lernpartnerschaften eine zentrale Aufgabe der KURS-Basisbüros sein.

Dabei geht es u.a. darum, dass gut funktionierende Kooperationsaktivitäten verstetigt werden, indem sie in den schulischen Curricula verankert und jährlich neu aufgelegt werden können. Die KURS-Basisbüros unterstützen die Lernpartner bei der Entwicklung der Zusammenarbeit und sorgen für den Austausch zwischen den Lernpartnerschaften.

Erprobte Praxisbeispiele aus den Lernpartnerschaften werden unter www.kurs-koeln.de/lernpartnerschaften und im Newsletter vorgestellt.



KURS AKTUELL

- 02.02.09** Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Kreissparkasse Köln, Geschäftsstelle Lindlar und Gymnasium Lindlar
- 03.02.09** Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen CDE Computer- und Datentechnik Euskirchen und Kaplan-Kellermann-Realschule
- 04.02.09** Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Volksbank Erkelenz und dem Cornelliusbürg Gymnasium
- 04.03.09** Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Karl-Simrock-Schule, Bonn, und dem OBI Bau- und Heimwerkermarkt in Alfter.
- 29.04.09** Jahrestreffen der Koordinatoren aus den Basisbüros
Ort: Industrie- und Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bez.-Reg. Köln

Kontakt – KURS Zentralbüro

Rosi Jaax:

Tel.: 0221 – 1640-661

rosi.jaax@unternehmen-schule.de

Katharina Liedmeyer:

Tel.: 0228 – 68 46 843

katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de

Dr. Christoph Merschhemke:

Tel.: 0228 – 68 46 965

christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de

Kontakt – KURS Basisbüros:

siehe www.kurs-koeln.de



Vi.S.d.P.

Dr. Christoph Merschhemke
 Institut Unternehmen &
 Schule GmbH, Dechenstraße 2,
 53115 Bonn
info@unternehmen-schule.de
www.unternehmen-schule.de